

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Lena-Sophie Laue (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

**Versorgung der Schulen im Landkreis Gifhorn mit Schulsozialarbeitern**

Anfrage der Abgeordneten Lena-Sophie Laue (CDU), eingegangen am 12.06.2025 - Drs. 19/7463, an die Staatskanzlei übersandt am 17.06.2025

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 14.07.2025

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Schulsozialarbeit ist nach Einschätzung von Bildungsexperten ein unverzichtbarer Bestandteil moderner Bildungsarbeit. Sie stärkt demnach Kinder und Jugendliche in ihrer sozialen Entwicklung, wirkt präventiv gegen schulische und außerschulische Probleme und entlastet Lehrkräfte in ihrer pädagogischen Arbeit. Besonders Schulen mit besonderen sozialen Herausforderungen profitieren laut Experten von sozialpädagogischer Unterstützung.

Mit dem Startchancen-Programm wird auf Basis eines Sozialindexes landesweit eine gezielte Förderung ermöglicht. In Anlehnung an die Antwort der Landesregierung in der Drucksache 19/7235 auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung in der Drucksache 19/7040 ergeben sich folgende Fragen zur Situation im Landkreis Gifhorn.

**1. Welche konkrete Bewertung im Rahmen der Erstellung des Sozialindexes haben die Schulen (aller Schulformen) im Landkreis Gifhorn erhalten?**

Zur Identifikation von öffentlichen Schulen mit besonderen Herausforderungen hat das Kultusministerium (MK) ein Verfahren zur sozialdatenbasierten Ressourcensteuerung (Sozialindex) erstellt, das für die Auswahl der Schulen für das Startchancen-Programm verwendet wurde.

Dieser niedersächsische Sozialindex berücksichtigt die Dimensionen Armut und Migration sowie weitere Indikatoren:

Die Dimension Migration wurde dabei für die Auswahl der Schulen für das Startchancen-Programm in Niedersachsen durch die folgenden Indikatoren abgebildet:

- Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (KMK-Definition) einschließlich der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Staatsangehörigkeit,
- Anteil der Schülerinnen und Schüler einer Schule, die an Sprachfördermaßnahmen teilnehmen.

Für die Dimension Armut wurde dabei der Anteil der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die von der entgeltlichen Lernmittelausleihe befreit sind.

Darüber hinaus wurde auf zwei weitere Indikatoren zurückgegriffen:

- Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (Förderbedarfe LE, GE, ES),
- Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen.

Bei der Auswahl der Schulen für das Startchancen-Programm wurden die vier vorbenannten Kriterien wie folgt in die Ermittlung des Sozialindex einbezogen: die Dimension Migration mit einem Anteil von 45 % und die Dimension Armut mit einem Anteil von 35 %, die beiden übrigen Indikatoren sind jeweils mit einem Anteil von 10 % berücksichtigt worden.

Für die Berechnung des Sozialindex zur Ermittlung der Schulen, die am Startchancen-Programm teilnehmen, wurde ausschließlich auf Daten zurückgegriffen, die Teil der amtlichen Schulstatistik sind oder aus anderen Gründen bereits erhoben werden. Es wurden hierfür Daten mit Stichtag 31.08.2023 verwendet.

Mit diesem Verfahren zur sozialdatenbasierten Ressourcensteuerung kann der Grad der Belastung einer Schule im Vergleich zu allen anderen Schulen ermittelt werden. Es handelt sich dabei ausdrücklich nicht um eine qualitative Bewertung einzelner Schulen im Sinne eines Rankings, sondern um eine Bestandsaufnahme zum festgelegten Stichtag. Wichtig ist zudem, dass die Gewichtung der berücksichtigten Faktoren speziell für das Startchancen-Programm angepasst wurde. Diese spezifische Anpassung bedeutet, dass die im Verfahren genutzten sozialen Daten nicht allgemeingültig für andere Kontexte oder eine dauerhafte Ressourcensteuerung verwendet werden.

Für die Identifikation potenziell auszuwählender Schulen für das Startchancen-Programm wurde ein Verfahren angewendet, bei dem für jede Schule eine gewichtete Summe der o. g. schulbezogenen Merkmale errechnet wurde. Bei der Auswahl der Methodik und der Berechnung wurde das MK vom Landesamt für Statistik Niedersachsen beraten. Da die schulbezogenen Merkmale unterschiedlich skaliert sind und unterschiedliche Verteilungen aufweisen, wurden sie vor der Berechnung der vergleichenden kennziffergewichteten Summe mittels einer sogenannten z-Standardisierung normiert. Für die Ermittlung des Teilnehmerfelds für das Startchancen-Programm wurden die Schulen mit hohem Unterstützungsbedarf anschließend anhand der gewichteten Summe für die Teilnahme am Startchancen-Programm ausgewählt. Da entsprechend der Vorgaben des Bundes in Niedersachsen rund 9,8 % der bundesweit 4 000 Startchancen-Schulen ausgewählt werden durften, wurde lediglich festgestellt, ob die Schulen in diesen Kreis fallen oder nicht.

Für die allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Gifhorn ergab die Auswertung folgende Ergebnisse:

SNR	Schulname	Ort	Schultyp	Im Startchancen-Programm
14023	GS Rötgesbüttel	Rötgesbüttel	GS	Nein
14126	GS Isenbüttel	Isenbüttel	GS	Nein
14175	GS Wasbüttel	Wasbüttel	GS	Nein
14199	GS Parsau	Parsau	GS	Nein
14229	GS Calberlah	Calberlah	GS	Nein
14242	GS Hillerse	Hillerse	GS	Nein
14278	GS Ehra-Lessien	Ehra-Lessien	GS	Nein
14291	GS Michael Ende	Gifhorn	GS	Nein
14308	GS Gebrüder Grimm	Gifhorn	GS	Nein
14333	GS Jembke	Jembke	GS	Nein
14345	GS Adam Riese	Gifhorn	GS	Nein
14370	GS Weyhausen	Weyhausen	GS	Nein
14382	GS Mühlenberg	Osloß	GS	Nein
14394	GS Isetal	Gifhorn	GS	Nein
14400	GS Ribbesbüttel	Ribbesbüttel	GS	Nein
14424	GS M. und R. Rettich	Vordorf	GS	Nein
14436	GS Sprakensehl	Sprakensehl	GS	Nein
14448	GS Waldschl. Tülauf-Voitze	Tülauf	GS	Nein
14497	GS Schwülper	Schwülper	GS	Nein
14588	GS Radenbeck	Wittingen	GS	Nein
16135	GS Am Lerchenberg	Wesendorf	GS	Ja
33054	GS Adenbüttel	Adenbüttel	GS	Nein
33704	GS Brome	Brome	GS	Nein
33728	GS Wilhelm Busch	Gifhorn	GS	Nein
33741	HS Freiherr vom Stein	Gifhorn	HS	Ja
33777	GS Albert Schweitzer	Gifhorn	GS	Ja
33789	GS Astrid Lindgren	Gifhorn	GS	Nein
33807	GS Regenbogenschule	Groß Oesingen	GS	Nein
33819	GS Karl Soehle	Hankensbüttel	GS	Nein

SNR	Schulname	Ort	Schultyp	Im Startchancen-Programm
33856	GS Leiferde	Leiferde	GS	Nein
33868	GS am Zellberg	Meine	GS	Nein
33881	GS Meinersen	Meinersen	GS	Nein
33893	GS Aller Oker	Müden	GS	Nein
33911	GS Kunterbunt	Steinhorst	GS	Nein
33923	GS Wahrenholz	Wahrenholz	GS	Nein
33947	OBS Wesendorf	Wesendorf	OBS	Nein
33959	OBS Weyhausen	Weyhausen	OBS	Ja
33960	GS Wittingen	Wittingen	GS	Nein
33972	GS Knesebeck	Wittingen	GS	Nein
33984	GS Rühren	Rühren	GS	Nein
34009	GS Hermann Löns	Sassenburg	GS	Nein
34010	GS Findorff	Sassenburg	GS	Nein
34034	GS Sassenburg	Sassenburg	GS	Nein
40174	HS Rühren	Rühren	HS	Ja
41051	OBS Papenteich	Schwülper	OBS	Nein
41233	HS Hankensbüttel	Hankensbüttel	HS	Nein
41749	HS Meinersen	Meinersen	HS	Ja
60847	RS Meinersen	Meinersen	RS	Nein
60896	RS Rühren	Rühren	RS	Nein
60987	RS Isenbüttel	Calberlah	RS	Nein
61438	RS Dietrich Bonhoeffer	Gifhorn	RS	Nein
61451	RS Fritz Reuter	Gifhorn	RS	Ja
65122	GY Sibylla Merian	Meinersen	Gymnasium	Nein
66473	GY Otto Hahn GF	Gifhorn	Gymnasium	Nein
66485	GY Europaschule Humboldt	Gifhorn	Gymnasium	Nein
66497	GY Hankensbüttel	Hankensbüttel	Gymnasium	Nein
80366	IGS Sassenburg	Sassenburg	IGS/FWS	Nein
80615	IGS Wittingen	Wittingen	IGS/FWS	Nein
81772	IGS Gifhorn	Gifhorn	IGS/FWS	Nein

## 2. Welche Schulen im Landkreis Gifhorn verfügen derzeit gegebenenfalls über Landesstellen für Schulsozialarbeit?

Folgende allgemeinbildende Schulen verfügen derzeit über Landesstellen für soziale Arbeit in schulischer Verantwortung:

SNR	Name	Ort	Schultyp
14278	GS Ehra Lessien	Gifhorn	GS
14291	GS Michael Ende	Gifhorn	GS
14308	GS Gebrüder Grimm	Gifhorn	GS
14345	GS Adam-Riese-Schule	Gifhorn	GS
14370	GS Weyhausen	Gifhorn	GS
14394	GS Isetal	Gifhorn	GS
14424	GS M. und R. Rettich	Gifhorn	GS
14497	GS Schwülper	Schwülper	GS
16135	GS Am Lerchenberg	Wesendorf	GS
33716	OBS Calberlah	Calberlah	OBS
33728	GS Wilhelm Busch	Gifhorn	GS
33741	HS Fr. vom Stein	Gifhorn	HS
33777	GS Albert-Schweitzer	Gifhorn	GS
33807	GS Regenbogenschule	Groß Oesingen	GS
33819	GS Karl-Soehle	Hankenbüttel	GS
33868	GS Am Zellberg	Meine	GS
33881	GS Ameisenschule	Meinersen	GS
33947	OBS Wesendorf	Wesendorf	OBS

SNR	Name	Ort	Schultyp
33959	OBS Weyhausen	Weyhausen	OBS
33960	GOBS Wittingen	Wittingen	GOBS
40174	HS am Drömling (Johannes-Gutenberg-HS)	Rühen	HS
41051	OBS Papenteich	Schwülper	OBS
41233	HS Hankensbüttel	Hankensbüttel	HS
41749	HS Meinersen	Meinersen	HS
60847	RS Meinersen	Meinersen	RS
60896	RS Rühen	Rühen	RS
61438	RS Dietrich Bonhoeffer	Gifhorn	RS
61451	RS Fritz Reuter	Gifhorn	RS
66485	Europaschule Humboldt-Gymnasium	Gifhorn	GY
71845	BBS I Gifhorn	Gifhorn	BBS
71870	BBS II Gifhorn	Gifhorn	BBS
80366	IGS Sassenburg	Sassenburg	IGS
80615	IGS Wittingen	Wittingen	IGS
81772	IGS Gifhorn	Gifhorn	IGS
92332	FöS-LE Pestalozzi	Sassenburg	FöS/L

**3. Sind im Zuge des Startchancen-Programms zusätzliche sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen im Landkreis Gifhorn vorgesehen? Wenn ja, wie viele und an welchen Standorten?**

Alle am Startchancen-Programm teilnehmenden Schulen erhalten im Rahmen der Säule III zusätzliches Personal. Sie können sowohl Stundenaufstockungen bereits beschäftigter sozialpädagogischer Fachkräfte vornehmen als auch Neueinstellungen tätigen. Der Umfang der Zuweisung wurde durch das zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel und des aktuellen Bedarfs ermittelt. Die Entscheidung, ob bestehende Stellen aufgestockt oder zusätzliche Stellen ausgeschrieben werden sollen, wurden von den Schulleitungen eigenverantwortlich nach Beratung durch das RLSB getroffen.

Den am Startchancen-Programm teilnehmenden Schulen des Landkreises Gifhorn wird folgendes Beschäftigungsvolumen (BV) zusätzlich zugewiesen:

SNR	Schulname	Ort	Schultyp	Zuweisung in BV
16135	GS Am Lerchenberg	Wesendorf	GS	0,75
33741	HS Freiherr vom Stein	Gifhorn	HS	0,75
33777	GS Albert-Schweitzer-Schule	Gifhorn	GS	1
33959	OBS Weyhausen	Weyhausen	OBS	0,75
40174	HS Rühen	Rühen	HS	0,75
41749	HS Meinersen	Meinersen	HS	0,75
61451	RS Fritz Reuter	Gifhorn	RS	0,75

An zwei Schulen sind bereits Aufstockungen umgesetzt worden. Derzeit laufen für fünf Stellen die Besetzungsverfahren.

**4. Welche Planungen bestehen gegebenenfalls, um künftig weitere Schulen im Landkreis Gifhorn mit Stellen für Schulsozialarbeit auszustatten?**

Der weitere Ausbau der Schulsozialarbeit über das Startchancen-Programm hinaus ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Sobald zusätzliche Haushaltsmittel verfügbar sind, werden die Bedarfe der Schulen neu ermittelt und die Stellen entsprechend verteilt werden.

(Verteilt am 15.07.2025)